

Editorial

Nach den nicht ganz so guten Nachrichten im Editorial des letzten Heftes kann dieses Editorial mit einer guten Nachricht beginnen: Dieses Heft enthält – dank Gundula Kayser – eine Übersetzung des Vortrags von Sihaka Tsemo über die „Rechte und die Rolle der afrikanischen Frau im traditionellen rechtspolitischen Kontext“, den sie am 20. Juli dieses Jahres bei einem Kongreß in Maputo, Mozambique, gehalten hat. Sihaka Tsemo ist Dozentin an der Juristischen Fakultät der Universität von Yaunde, Kamerun. Ihre zentrale These ist, daß die afrikanische Frau im traditionellen, matrizenralen System mehr Rechte und einen größeren Schutz genoß, als dies auf einen ersten, oberflächlichen Blick scheint und daß erst interne und externe Faktoren im Laufe der Geschichte zu einer fortschreitenden Abwertung des Status der Frauen führten.

Interessant ist die Gegenüberstellung der Rechtsstellung der Mutter im traditionellen Afrika mit den von Jutta Bahr-Jendges in ihrem Beitrag über das gemeinsame Sorgerecht beschriebenen Tendenzen „den Vätern das Recht und den Müttern die Sorge“ zu übertragen.

Neben familienrechtlichen Aufsätzen, Urteilen, Buchbesprechungen und einer Verfassungsbeschwerde zur Frage der Verfassungsmäßigkeit der unterhaltsrechtlichen „Anrechnungsmethode“ wird in diesem Heft auch das Urteil des EuGH zur Frauenquote mit dem Schlußantrag des Generalanwaltes Tesaro und einer ersten Einschätzung von Ninon Colneric veröffentlicht. Durch diese Entscheidung ist in der Frage der Frauenförderung ein – sicherlich nur vorläufiges – Machtwort gesprochen worden. Die Diskussion gleicher Rechte und gleichberechtigter Teilhabe wird trotzdem fortgesetzt – auch und nicht zuletzt in der STREIT.

Ihre und Eure STREIT-Redakteurinnen

STREIT – Feministische Rechtszeitschrift

Herausgegeben vom Verein „Frauen streiten für ihr Recht e.V.“, Frankfurt

Der Verein ist gemeinnützig. Steuerabzugsfähige Spenden werden erbeten auf das Konto Nr.: 638-37-600, Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60.

Redaktionsadressen:

Hamburg/Schleswig-Holstein: Susanne Pötz-Neuburger, Thielenstr. 8a, 21109 Hamburg

Bremen: Jutta Bahr-Jendges, Osterdeich 13, 28203 Bremen

Berlin / Brandenburg: Alexandra Goy, Bayerischer Platz 7, 10799 Berlin

Niedersachsen: Heike Dieball, Bergfeldstr. 33, 31199 Diekholzen/Hildesheim

Nordrhein-Westfalen: Malin Bode, Alleestr. 24, 44793 Bochum

Saarland: Dr. Dagmar Oberlies, Dellengartenstr. 8, 66117 Saarbrücken

Rheinland-Pfalz: Claudia Burgsmüller, Adelheidstr. 63, 65185 Wiesbaden

Frankfurt/Nordhessen: Waltraud Kühn, Hausener Weg 92, 60489 Frankfurt

Südhessen/Baden: Barbara Schoen, Magdalenenstr. 17, 64289 Darmstadt

Württemberg: Elisabeth Riedinger, Konrad-Adenauer-Str. 33, 72762 Reutlingen

Bayern: Jutta Bartling, Rumfordstr. 5/V, 80469 München

Redakteurinnen:

Ass. Susanne Baer, L.L.M., Berlin; RAin Jutta Bahr-Jendges, Bremen; RAin Jutta Bartels, Münster; RAin Jutta Bartling, München; RAin Malin Bode, Bochum; RAin Ulrike Breil, Dortmund; RAin Claudia Burgsmüller, Wiesbaden; Ass. Heike Dieball, Diekholzen/Hildesheim; RAin Martina Flack, Essen; Prof. Dr. Sibylla Flügge, Frankfurt; RAin Alexandra Goy, Berlin; RiAG Sabine Heinke, Bremen; RAin Waltraud Kühn, Frankfurt; Dr. Dagmar Oberlies, Bonn; RAin Susanne Pötz-Neuburger, Hamburg; RAin Elisabeth Riedinger, Reutlingen; Anita Roggen, Hamburg; RAin Barbara Schoen, Darmstadt; Sabine Scholz, Flensburg; RAin Ute Stöcklein, Nürnberg.

Mitarbeiterinnen dieses Heftes:

Sihaka Tsemo, Dozentin an der jur. Fakultät der Universität in Yaunde, Kamerun; Dr. Ninon Colneric, Präsidentin des LAG Schleswig-Holstein; RAin Barbara Becker-Rojczyk, Frankfurt am Main; RAin Dr. Barbelies Wiegmann, Bonn

© 1995. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und Quellennachweis.

Satz und Scans: Dienst & Klapproth, Frankfurt am Main

Druck: Köllner, Bremen

ISSN 0175-4467

STREIT erscheint 4 mal jährlich

Bezugsbedingungen: Einzelhefte DM 14,- zzgl. DM 3,- Porto und Versandkostenanteil.

Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 4 Hefte, wenn es nicht nach Erhalt des 3. Heftes gekündigt wird.

Bezugsanschrift: RAin Sabine Heinke, Wyckstr. 8, 28213 Bremen, Fax: 04 21 / 223 97 19